



# In den Meerestiefen ...

Alle starkwandigen Schneckenschalen, die in den Sammlungen durch besonders schöne Farben und bizarre Oberflächenstrukturen ins Auge fallen, stammen von Meeresschnecken. Auch die vom Volksmund meist als Muscheln bezeichneten sind fast immer Schnecken!



Meeresschnecken kann man anhand der unterschiedlichen Lebensräume betrachten, die sie bewohnen: diejenigen, die in der Küstenregion leben, unterscheiden sich stark von jenen, die im freien Wasser schweben oder am Ozeanboden vorkommen. Man kennt unter ihnen die größten Schnecken überhaupt mit fast einem Meter Länge, aber auch kleine von nur einigen Millimetern. Die meisten atmen mit Kiemen und können ihr Gehäuse mit einem Deckel verschließen. Sie nutzen die verschiedensten Nahrungsquellen, viele Arten leben räuberisch. Bei einigen Gruppen ist die Schale rückgebildet oder fehlt, so wie bei den Meeresnacktschnecken!



Viele Meeresnacktschnecken haben auffallend bunten Farben.



Die Rüsselschnecke ist mit bis zu 90 cm Länge die größte lebende Schneckenart.



Die Smaragdschnecke wird höchstens 8 mm groß.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ausstellungstafeln Biologiezentrum](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [0003](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [In den Meerestiefen ... 4](#)